



Donnerstag, 31. Januar 2019

Nummer 5

Amtliches	Seite 2
Sperrmüll	Seite 7
Notdienste	Seite 7
Schule	Seite 7
Vereine	Seite 9
Kirchen	Seite 13

„Wir sind eine Schule“

Schule mit Herz

Herzliche Einladung zu unserem
TAG DER OFFENEN TÜR

Samstag, 02. Februar 2019
von 10 bis 13 Uhr



Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.
Es wartet ein buntes Rahmenprogramm auf alle Besucher.
Für Essen und Getränke ist natürlich gesorgt!!

Johann-Belzer-Schule
Weisenbach

Werkrealschule mit Herz

Jahnstraße 2, 76599 Weisenbach

Telefon: 07224/2170

Fax: 07224/990560

e-mail: schule@schule.weisenbach.de
homepage: www.johannbelzerschule.de

Impressum

Amtsblatt der Gemeinde Weisenbach.

Herausgeber:

Gemeinde Weisenbach,

Hauptstraße 3,

76599 Weisenbach,

Telefon 07224 9183-0,

Fax 07224 9183-22,

E-Mail:

buergemeisteramt@weisenbach.de,

www.weisenbach.de.

Druck und Verlag:

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG

71263 Weil der Stadt,

Merklinger Straße 20,

www.nussbaum-medien.de.

Verantwortlich für den

amtlichen Teil und alle sonstigen

Verlautbarungen und Mitteilungen:

Bürgermeister Toni Huber,

Hauptstraße 3,

76599 Weisenbach.

Verantwortlich für den

Anzeigenteil:

Klaus Nussbaum,

Merklinger Straße 20,

71263 Weil der Stadt.

Einzelversand nur gegen Bezahlung

der ¼-jährlich zu entrichtenden

Abonnementgebühr.

Vertrieb

(Abonnement und Zustellung):

G.S. Vertriebs GmbH,

Josef-Beyerle-Straße 2,

71263 Weil der Stadt,

Tel. 07033 6924-0,

E-Mail: info@gsvertrieb.de,

Internet: www.gsvertrieb.de



Amtliche Nachrichten

Mütterrente

Zum 1. Januar 2019 trat der Rentenpakt in Kraft, der unter anderem Verbesserungen bei der Mütterrente beinhaltet. Zu den Auswirkungen auf die Rentenhöhe und wann die Mütter mit den Nachzahlungen rechnen können, darüber informiert die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg. Sie hat umgehend alle Berechnungsprogramme angepasst, so dass Personen mit einem Rentenbeginn ab Januar 2019 ihre Bescheide inklusive der neuen Mütterrente erhalten. Darüber hinaus müssen bei der DRV Baden-Württemberg rund 547.000 Bestandsrenten neu berechnet und mit einem Zuschlag versehen werden. Bis Mitte 2019 wird dann rückwirkend eine Einmalzahlung für die Zeit ab Januar 2019 überwiesen und die zukünftige Rentenzahlung entsprechend erhöht.

Was versteht man unter »Mütterrente« und welche Verbesserungen sind damit verbunden?

Mit dem Begriff Mütterrente ist eine bessere Anerkennung von Erziehungszeiten für Kinder gemeint, die vor 1992 geboren wurden. Für sie wurden bis zum 30. Juni 2014 maximal ein Jahr Kindererziehungszeit berücksichtigt. Zum 1. Juli 2014 wurde durch die Mütterrente I ein zweites Jahr Kindererziehungszeit dem Rentenkonto gutgeschrieben. Durch die jetzt verabschiedete sogenannte Mütterrente II kommt ein weiteres halbes Jahr hinzu, so dass insgesamt pro Kind bis zu zweieinhalb Jahre Kindererziehungszeit möglich sind.

Wer bekommt die neue Mütterrente?

Die Mütterrente II erhalten Mütter oder Väter, wenn sie ein Kind erzo-gen haben, das vor 1992 geboren ist. Durch dieses weitere halbe Jahr Kindererziehungszeit erhöht sich der monatliche Rentenanspruch um bis zu 16,02 Euro in den alten Bundesländern, in den neuen Bundesländern um bis zu 15,35 Euro.

Muss man die Mütterrente beantragen?

Nur Mütter und Väter, bei denen die Erziehung des Kindes erst nach dem 12. beziehungsweise 24. Kalendermonat nach dem Monat der Geburt begann (beispielsweise Adoptiv- und Pflegeeltern oder aus dem Ausland zugezogene), müssen bei ihrem zuständigen Rentenversicherungsträger formlos einen Antrag auf die Mütterrente stellen. Alle anderen, die 2019 neu in Rente gehen, erhalten die Mütterrente von der ersten Rentenzahlung an. Auch die bundesweit rund 9,7 Millionen Mütter und Väter, die bereits in Rente sind, werden bis Mitte 2019 die Nachzahlungen der Mütterrente für die Zeit ab Januar 2019 ebenfalls automatisch auf ihrem Konto haben.

Woran erkenne ich die Nachzahlung auf meinem Konto?

Auf den Kontoauszügen der Rentnerinnen und Rentner wird im Verwendungszweck der Hinweis »RV-Einmalig Muetterrente« ausgewiesen.

Was ist mit den Müttern, die bisher keine Rente beziehen, weil sie nie in die Rentenkasse einbezahlt haben? Müssen die einen Antrag stellen und falls ja, bis wann und wo?

Wer beispielsweise zwei Kinder er-zogen hat, die vor 1992 geboren wurden, bekam durch die Mütterrente I im Jahr 2014 vier Jahre in seinem Rentenkonto gutgeschrieben. Um aber einen Rentenanspruch zu erwerben, benötigt man fünf Beitragsjahre in seinem Rentenkonto. Mütter mit zwei Kindern, die 2014 keine freiwilligen Beiträge nachgezahlt haben, um einen eigenen Rentenanspruch zu erwerben, können nun durch die Mütterrente II eine Regelaltersrente erhalten, sobald sie die Regelaltersgrenze erreicht haben. Dafür ist ein Antrag notwendig. Um die Rente rückwirkend ab dem 1. Januar 2019 zu erhalten, muss man aber den Rentenantrag bis zum 30. April bei einem Rentenversiche-

köb 

Öffentliche Bücherei
Weisenbach
und Au



Im Belzerhaus
Belzerweg 4
76599 Weisenbach

Öffnungszeiten:

Sonntag 11¹⁵ – 12¹⁵ Uhr
Mittwoch 16⁰⁰ – 19⁰⁰ Uhr

Das Büchereiteam freut
sich über Ihren Besuch.

Telefon 9947720

AUSLEIHE KOSTENLOS!



Foto: Jag.cz iStock Thinkstock

rungsträger oder der Ortsbehörde stellen. Mehr Informationen rund um das Thema Rente, Rehabilitation und Altersvorsorge gibt es bei der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg, persönlich im Regionalzentrum Karlsruhe, über das kostenlose Servicetelefon der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg unter 0800 100048024 und im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung-bw.de.

Neuer „Murgtal Wanderguide“ zeigt schönste Touren durch das Murgtal von Gaggenau bis Forbach

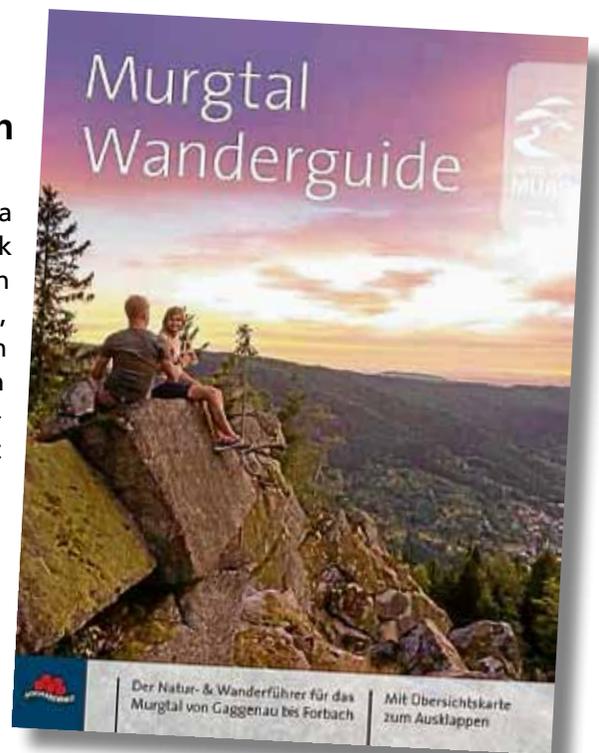
Im Januar ist der „Murgtal Wanderguide“ mit ausgewählten Wanderungen durch das Murgtal von Gaggenau bis Forbach erschienen. Er vereint die schönsten Touren vom Spaziergang für die ganze Familie bis zur Mehrtages-Etappentour für ambitionierte Wanderer. Ab sofort ist der neue Wanderführer beim Tourismus Zweckverband „Im Tal der Murg“, bei der Baiersbronn Touristik sowie an den Verteilstellen der beteiligten Gemeinden von Gaggenau bis Forbach kostenlos erhältlich, außerdem kann er online unter www.murgtal.org und www.baiersbronn.de bestellt werden. Eine Teilaufgabe des Murgtal Wanderguide wurde bereits auf der Reisemesse CMT in Stuttgart präsentiert.

Seit Jahresbeginn 2017 arbeiten der Zweckverband „Im Tal der Murg“ und die Baiersbronn Touristik in einer engen Kooperation zusammen. Neben dem Gastgeberverzeichnis ist nun erstmals ein gemeinsamer Natur- und Wanderführer zum Murgtal erschienen. Der Guide im praktischen Taschenformat beschreibt 23 Touren, die eines gemeinsam haben: Sie führen alle durch wunderschöne Landschaften und bieten traumhafte Blicke, teilweise bis in die Vogesen. Übersichtlich gegliedert, bietet der

Murgtal Wanderguide auf circa 120 Seiten einen guten Überblick über unterschiedlichste Touren rund um die Orte Gaggenau, Gernsbach, Loffenau, Weisenbach und Forbach. Die Wandertouren werden im Guide ausführlich beschrieben, ein Kartenausschnitt und ein Höhenprofil unterstützen Wanderer bei der Auswahl der passenden Tour. Hilfreich ist außerdem die jeweilige Faktenübersicht zum Wanderweg mit Länge, Dauer, ÖPNV-Info und nahe gelegenen Einkehrmöglichkeiten.

Zusätzlich gibt es im ersten Teil des Wanderführers allgemeine Informationen zum Nationalpark Schwarzwald sowie zur faszinierenden und vielfältigen Kulturlandschaft des Murgtals mit seinen Seen und Talsperren, Mooren und Bannwäldern, Streuobstwiesen und Weinhängen, Heuhüttentälern sowie typischen schroffen Felsen.

Den Wandertouren vorangestellt sind außerdem sogenannte „Genussräume“, in denen Highlights aus den Bereichen Technik (Automobilindustrie mit Unimog-Museum Gaggenau und Papierindustrie in Gernsbach), Flößer und Fachwerk (Michelbach,



Hörden, Gernsbach, Weisenbach und Forbach), Felsen (u.a. Bernstein und Latschigfelsen) sowie kulinarischer Genuss (Baiersbronn und Schloss Eberstein) präsentiert werden. Ergänzt wird das alles durch praktische Informationen zu Wegenetz und Beschilderungen.

Wer seine Touren im Internet planen möchte, findet zusätzlich unter www.murgtal.org einen Tourenplaner sowie eine interaktive Wanderkarte mit Wanderrouten und Beschreibungen. Hier können auch GPS-Tracks für alle gängigen GPS-Geräte für die jeweiligen Touren heruntergeladen werden.

Ärgerlicher Vandalismus am Bauwagen

In letzter Zeit mussten die Verantwortlichen des Bauwagens, der am Sennel positioniert ist, vermehrt Vandalismusschäden an Einrichtungen und Gegenständen, die dort gelagert waren, feststellen. In der Zeit von Dienstag 15.01.2019 bis zum 22.01.2019 wurden ca. 50 hinter dem Bauwagen gelagerte Glühbirnen sinnlos vor dem benachbarten Vereinsheim zerstört. Des Weiteren wurde ein Weihnachtsbaum in den Bach geworfen und ebenfalls Glühbirnen darauf verteilt. Altglas, das bereits in einer Tonne gelagert wurde, fand sich ebenfalls zerstört im Bach und auf dem Parkplatz vor

dem Vereinsheim wieder. Eine Lampe, die am Eingang des Bauwagens befestigt war, wurde ebenfalls mutwillig zerstört. Der Sachschaden am und um den Bauwagen beläuft sich auf ca. 100 Euro. Auch die Scherben im Bach und auf dem Parkplatz sind eine Gefahr für Mensch und Tier. Besonders ärgerlich ist der Vandalismus nicht nur für die Verantwortlichen des Bauwagens, sondern auch für die Gemeindeverwaltung.

Während andernorts Bauwägen durchaus als mal im „Verruf“ stehen, wurde in Weisenbach das Vertrauen des Gemeinderates und der Gemein-

deverwaltung in die Verantwortlichen des Bauwagenteams über die Jahre hinweg nie enttäuscht. Oftmals wird ein enger Kontakt zur Verwaltung und Bürgermeister Toni Huber gepflegt und über das Bauwagenteam fand die aktive Mitarbeit am Gemeindeentwicklungskonzept statt.

Umso ärgerlicher ist es, wenn durch die Verantwortlichen dann Vandalismusschäden registriert werden müssen. Daher ergeht die Bitte an die Bevölkerung, mögliche Beobachtungen der Gemeindeverwaltung, Rathaus Weisenbach, zu melden.

Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 eingebracht und beschlossen

Die Haushaltssatzung und der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2019 wurden durch die Verwaltung in der Sitzung des Gemeinderates am Donnerstag, 24. Januar 2019, eingebracht.

Bürgermeister Toni Huber führte in seiner Haushaltsrede aus:

Trotz der anhaltenden guten wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland kann Weisenbach davon nicht im gleichen Maße wie andere Gemeinden profitieren. Dies liegt zu einem an den unterdurchschnittlichen Einnahmen aus der Gewerbesteuer, die seit Jahren bei rund 250.000 Euro stagnieren. Zum anderen führen die aktuell rückläufigen Einwohnerzahlen zu weniger Einnahmen bei den Schlüsselzuweisungen. Weitere Ertragsminderungen, wie beispielsweise beim Wirtschaftsplan für den Gemeindevald bzw. bei der Konzessionsabgabe Strom sowie Aufwandssteigerungen insbesondere im Bereich der Personalausgaben führen dazu, dass der Ergebnishaushalt mit ordentlichen Erträgen in Höhe von 6.063.000 Euro und geplanten ordentlichen Aufwendungen in Höhe von 6.179.000 Euro einen Fehlbetrag von 116.000 Euro ausweisen muss. Damit konnte ein wesentliches Haushaltsziel im doppischen Haushaltsrecht, den Ausgleich des Ergebnishaushalts, nicht erreicht werden. Durch den Fehlbetrag von 116.000 Euro können von den Nettoabschreibungen von 487.000 Euro nur rund 75 % erwirtschaftet werden. Dies bedeutet, dass nicht alle im Jahr 2019 verbrauchten Ressourcen wieder ersetzt werden können. Dem Ansatz der intergenerativen Gerechtigkeit wird somit der Haushalt 2019 nur zum Teil gerecht. Es werden deshalb Überlegungen anzustellen sein, wie die Erträge gesteigert und die Aufwendungen reduziert werden können.

Neben den genannten Abschreibungen und den allgemeinen Umlagen gehören der Personalaufwand, die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sowie die Bewirtschaftungskosten zu den wichtigsten Aufwandsarten im Ergebnishaushalt. Dabei sind vor allem wie bereits genannt die Personalausgaben durch die Tarifabschlüsse 2018/2019, aber auch durch Verbesserungen im Bereich der Kindertagesbetreuung weiter angestiegen und liegen jetzt bei 1.995.000 Euro. Im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen sind neben den üblichen Unterhaltungsaufwendungen für die Wasserversorgung, die Abwasserbeseitigung, die Sportanlagen sowie für die gemeindlichen Gebäude 45.000 Euro für die Unterhaltung der Gemeindestraßen und Feldwege vorgesehen. Am Feuerwehrgebäude sowie am Werkrealschulgebäude sollen Einspeisestellen für die Notstromversorgung für rund 16.000 Euro geschaffen werden. Vorgesehen ist auch die restliche Umstellung der Straßenbeleuchtung auf LED mit 23.000 Euro. Für aktuelle Planungen wie z. B. die Fortführung des Bebauungsplanes Obere Schlechttau, die Erstellung eines Gemeindeentwicklungskonzeptes, die Projek-

teentwicklung „Hirsch-Areal“ sowie für den laufenden Aufwand im Zusammenhang mit der Sanierung „Ortsmitte I“ sind insgesamt Haushaltsmittel von 95.000 Euro bereit gestellt. Die Bewirtschaftungskosten betragen im Jahr 2019 insgesamt 188.600 Euro. Die laufenden Aufwendungen für die elektronische Datenverarbeitung liegen bei voraussichtlich 64.000 Euro.

Im Bereich des Gemeindevaldes betragen die Ausgaben für die Holzfällung und Aufbereitung insgesamt 100.000 Euro. Erfreulich ist die Entwicklung der Zinsausgaben. Liegen diese vor einigen Jahren noch bei rund 75.000 Euro pro Jahr, so haben sich diese durch die allgemeine Entwicklung der Zinslandschaft sowie durch die Aufnahme von zinsverbilligten Darlehen auf gerade mal 19.600 Euro reduziert.

Im Finanzhaushalt 2019 sind aus laufender Verwaltungstätigkeit Einzahlungen von 5.651.000 Euro und Auszahlungen von 5.280.000 Euro geplant. Der Zahlungsmittelüberschuss beträgt somit 371.000 Euro. Die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (dies sind Zuwendungen bzw. Vermögensveräußerungen) betragen 263.000 Euro. Die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit betragen 772.000 Euro. Somit ergibt sich ein Saldo von 509.000 Euro. Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit (Kredite) sind auch im Jahr 2019 keine vorgesehen. Die Auszahlungen (Kredittilgungen) betragen plangemäß 106.000 Euro. Insgesamt ergibt sich damit ein Finanzierungsmittelbedarf im Jahr 2019 von 251.000 Euro. Dieser Betrag ergibt sich aus den saldierten Einzahlungen und Auszahlungen aus der laufenden Verwaltungstätigkeit, der Investitionstätigkeit und der Finanzierungstätigkeit. Konkret bedeutet dieses negative Ergebnis einen Rückgang der liquiden Kassenmittel im Jahr 2019 auf 357.000 Euro. Wie bereits erwähnt, sind im Finanzhaushalt 2019 Investitionen in Höhe von 772.000 Euro vorgesehen. Neben einer Vielzahl an kleineren Investitionen ist hier insbesondere die Restmodernisierung des Kindergartengebäudes mit 381.000 Euro vorgesehen.

Daneben sind als weitere größere Investitionen die Erweiterung der Urnenstelenanlage im Friedhof Au mit 50.000 Euro sowie die Schaffung einer gärtnergepflegten Grabanlage auf dem Friedhof in Weisenbach mit 20.000 Euro.

Des Weiteren sind für die Sanierung des Bergweges insgesamt Planungskosten von 55.000 Euro sowie für die Planung und den Grunderwerb zum Neubau einer Brücke im Gewerbegebiet Untere Schlechttau 100.000 Euro eingeplant. Bei den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit wird mit Zuschüssen von insgesamt 263.000 Euro gerechnet. Durch die planmäßigen Kredittilgungen von 113.000 Euro verringert sich der Schuldenstand der Gemeinde Weisenbach zum 31.12.2019 auf 1.384.546 Euro. Dies entspricht einem Betrag von 560 Euro je Einwohner.

Neben dem Ergebnishaushalt und dem Finanzhaushalt ist in der Haushaltswirtschaft auch die fünfjährige Finanzplanung vorzulegen und zu betrachten. Nach den derzeit bekannten Daten muss für die Jahre 2020 bis 2022 jeweils mit einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt gerechnet werden. Wie bereits erwähnt, müssen wir diese Entwicklung im Auge behalten, um gegebenenfalls auch durch Reduzierungen im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen (insbesondere Unterhaltungsmaßnahmen) zu reagieren.

Im Investitionsprogramm der Jahre 2020 bis 2022 sind verschiedene größere Investitionsvorhaben geplant. Ob diese alle so durchführbar sind, wird im Wesentlichen auch davon abhängen, ob die beantragten Zuschüsse und dies gilt insbesondere für die Erneuerung der Brücke „Untere Schlechttau“ auch gewährt werden.

Im Jahr 2020 sind die Sanierung des Bergweges, die Erneuerung der Wasserleitung sowie die Sanierung der Kanalisation mit rund 500.000 Euro geplant. Ebenso ist die Erneuerung der Brücke „Untere Schlechttau“ mit 662.000 Euro vorgesehen. Die restliche Finanzierung der Brücke würde im Haushalt 2021 mit 200.000 Euro erfolgen. Außerdem ist die Durchführung des Flurbereinigungsverfahrens im Gebiet Weisenbach rechts der Murg (Latschigbachtal) mit einem Gemeindeanteil von 90.000 Euro vorgesehen. Ebenfalls eingeplant ist die Anschaffung eines Notstromaggregates mit 50.000 Euro, die Anlegung von Parkplätzen im Zusammenhang mit dem Radweg In den Höfen mit 70.000 Euro sowie eventuell die Anlegung von Parkplätzen für das Personal des Kindergartens auf einem Grundstück in der Eisenbahnstraße mit 71.000 Euro.

Im Jahr 2021 ist neben der Restfinanzierung des Neubaus der Brücke „Untere Schlechttau“ lediglich noch für die endgültige Abrechnung der Baukosten der Stadtbahn ein Betrag von 70.000 Euro vorgesehen. Für das Jahr 2022 sind derzeit noch keine größeren Investitionsvorhaben geplant.

Zur Finanzierung der Investitionsmaßnahme ist im Jahr 2020 eine Kreditaufnahme in Höhe von 415.000 Euro notwendig. Im Übrigen erfolgt die Finanzierung der Investitionen aus der vorhandenen Liquidität bzw. dem Zahlungsmittelüberschuss der Ergebnishaushalte.

Voraussichtlich in der Gemeinderatssitzung im März 2019 soll die Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzeptes beschlossen werden.

Aufgabe des neu zu wählenden Gemeinderates wird es dann sein, die verschiedenen Maßnahmen zu priorisieren und entsprechend der finanziellen Möglichkeiten dann Zug um Zug umzusetzen. Auch wenn wir derzeit kleinere Brötchen backen müssen, so

bin ich doch überzeugt davon, dass es auch in der Zukunft gelingt, gemeinsam die Weichen für eine gute Weiterentwicklung unserer Gemeinde zu stellen.

Mit diesen Ausführungen möchte ich nun den zweiten doppischen Haushalt für das Haushaltsjahr 2019 zur Beratung und Beschlussfassung einbringen.

Gleichzeitig möchte ich dem Gemeinderat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und den vielen ehrenamtlichen Tätigen in unserer Gemeinde für ihr großes Engagement und ihren Einsatz danken.

Ein ganz besonderes Dankeschön gilt wie immer meinem Kämmerer Werner Krieg, der neben einer Vielzahl an weiteren Aufgaben auch den Haushalt 2019 wieder akribisch erstellt hat.

Stellungnahme der CDU-Fraktion, Gemeinderat Steffen Miles:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren, mit dem „Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)“, das wir in Weisenbach seit dem Haushaltsjahr 2018 anwenden, wird der Werteverzehr kommunalen Vermögens („Ressourcenverbrauch“) viel stärker in den Fokus gerückt. Das heißt, dass – im Gegensatz zu dem vorangegangenen Haushaltswesen – nun auch die Abschreibungen für das Anlagevermögen (Gebäude, Straßen, Fahrzeuge, Büroausstattung etc.) dargestellt und erwirtschaftet werden müssen. Dies führt zu folgendem Dilemma:

Auf der einen Seite ist es erfreulich, dass wir in den vergangenen Jahren mit hohen Investitionssummen zum Beispiel unsere Wendelinus-Kapelle, unsere Sporthalle und unsere Weinbergstraße sanieren konnten und somit die Lebensqualität in unserer Gemeinde wieder gesteigert haben.

Auf der anderen Seite führen diese Investitionen – gemeinsam mit den Abschreibungen für das gesamte, bestehende Anlagevermögen der Gemeinde – nun zu Abschreibungen mit einer Gesamtsumme von 487.000 Euro, die nun nach dem NKHR erstmals erwirtschaftet werden müssen.

Unterm Strich fehlen nun im Jahr 2019 116.000 Euro, um diese Abschreibungen zu erwirtschaften, das ordentliche Gesamtergebnis ist somit negativ. Aktuell können wir das Minus noch mit Mitteln aus der Rücklage decken. Sparmöglichkeiten (= Unterhaltungs- und Investitionsmaßnahmen zurückfahren) und/oder Ertragssteigerungen (= Gebührenerhöhungen) wären die Alternative. Auch mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung wird nach heutigem Stand in den nächsten Jahren das ordentliche Gesamtergebnis negativ sein.

Doch was steht diesen Zahlen im Allgemeinen bzw. diesen Abschreibungen im Besonderen an Werten, örtlichen Besonderheiten und Herausforderungen gegenüber?

Herausforderungen und örtliche Besonderheiten

- Unsicherheitsfaktoren bei der wirtschaftlichen Entwicklung und der damit verbundenen Steuereinnahmen,
- kein hohes Gewerbesteueraufkommen aufgrund fehlender großflächigen Flächen, die wir für zusätzliches Gewerbe ausweisen könnten,
- höhere Aufwendungen bei der Sanierung von Straßen, Brücken und Mauern aufgrund der topographischen Lage,
- tendenziell sinkende Einwohnerzahlen (5-Jahreszeitraum ist noch genauer zu analysieren: mehr Sterbefälle als Geburten?, Anzahl der Zu- und Wegzüge in welchen Altersklassen?, Warum: Studium, Arbeitsplatz, kein geeigneter Wohnraum, betreutes Wohnen/Seniorenheim? etc.).

Trotz dieser Herausforderungen und örtlichen Besonderheiten wurde in den vergangenen Jahren in der Gemeinde einiges bewegt und zukunftsweisend umgesetzt:

- städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung der Ortsmitte über das Landes-sanierungsprogramm durch private und kommunale Sanierungen der Gebäude und Straßen,
- sanierte Wendelinus-Brücke,
- sanierte Sonnenstraße, Jahnstraße und Straße In den Höfen,
- saniertes Wahrzeichen Wendelinus-Kapelle,
- sanierte Friedhofsmauern,
- sanierte Sporthalle,
- sanierte Schwimmbadtechnik,
- sanierte Weinbergstraße,
- Flurneuerungsverfahren links der Murg und im Füllenbachtal in Au,
- Klimaschutzkonzept,
- Lärmaktionsplan,
- Planungen für künftige Maßnahmen, wie zum Beispiel die Restmodernisierung des Kindergartengebäudes, den Breitbandausbau, die Sanierung des Bergwegs, den Neubau der Brücke im Bereich „Untere Schlechtau“, das gärtnergepflegte Grabfeld, die weitere Urnensteinanlage im Friedhof Au etc.

Neben diesen materiellen Werten haben wir besonders auch im sozialen und im gesellschaftlichen Bereich wichtige Einrichtungen geschaffen, um die Daseinsvorsorge zu sichern und das soziale Miteinander zu stärken:

- umfassendes Betreuungsangebot im Kindergarten,
- Schulsozialarbeit,
- Bürgerstiftung,
- ehrenamtlicher Schwimmbadbetrieb durch den Schwimmbadverein „Latschigbad“,
- Seniorengemeinschaft inkl. Bürgernetzwerk „Helfende Hände“,
- etc.

Hinzu kommen eine gesicherte ärztliche Versorgung, der gemeinsame Mittagstisch im Gemeindehaus, die Wiederöffnung des Gasthauses „Grüner Baum“ und ein außerordentliches ehrenamtliches Engagement der Bürgerinnen und Bürger.

Im Ergebnis lässt sich festhalten, dass für eine kleine Gemeinde in der Größenordnung von Weisenbach in den vergangenen Jahren sowohl finanziell-materiell als auch ideell-sozial vieles umgesetzt und vorangebracht wurde, um unsere Gemeinde attraktiv und lebenswert zu halten. Insbesondere die Umsetzung der baulichen Maßnahmen war begünstigt durch die Haushaltskonsolidierung in den Vorjahren bis zum Jahr 2012, die deutschlandweit sehr gute wirtschaftliche Entwicklung, die volle Ausschöpfung möglicher Zuschüsse und Förderprogramme sowie die sach- und bedarfsgerechte Ausrichtung der Sanierungen. Trotz der genannten zahlreichen umgesetzten Maßnahmen ist der Investitionsbedarf mit entsprechend hohen Investitionssummen weiterhin groß: Stützmauern, Brücken, Gemeindestraßen, Schule, Festhalle, Alte Schule in Au, um nur die größten Beispiele zu nennen. Mit Blick auf die mittelfristige Finanzplanung, die hohen Sanierungskosten und den aufgeführten Unsicherheitsfaktoren zeichnet sich bereits ab, dass wir künftig wieder viel Geduld brauchen und nicht alles Wünschenswerte mit dem Tempo der letzten 5 Jahren umgesetzt werden kann bzw. wir uns mit dem heutigen Standard vorerst mal arrangieren müssen. Die tatsächliche Durchführung von Investitionsmaßnahmen und Projekten wird wieder verstärkt nur in Einzelentscheidungen und finanziellen Abwägungen im Laufe des Jahres erfolgen können.

Darüber hinaus wird sich der neu gewählte Gemeinderat damit auseinandersetzen müssen, mit welchen weiteren Maßnahmen ...

- das bestehende Gewerbe gesichert bzw. zumindest kleinere Flächen für Neuan-siedlungen ausgewiesen,
- die Einwohnerzahlen stabilisiert,
- sowie die Beratungs- und Unterstützungsleistungen (junge Familien, Alleinerziehende, Nachbarschaftshilfen, älterwerdende Gesellschaft, Zunahme Einpersonenhaushalte etc.) generationenübergreifend ausgebaut werden können.

Die seit 2017 praktizierte Kooperation zwischen dem Tourismus Zweckverband „Im Tal der Murg“ und der „Baiersbronn Touristik“ hat neues Leben in das touristische Potenzial des Murgtals gebracht, was sehr erfreulich ist. Welches Potenzial kann Weisenbach konkret in diese Kooperation bzw. in den Teilbereich „Mittleres Murgtal – Genussraum für Entdecker“ einbringen? Wir möchten die Gemeindeverwaltung bitten, im Laufe des Jahres den Geschäftsführer der Baiersbronn-Touristik, Herrn Patrick Schreiber, zu einer Sitzung des Gemeinderats einzuladen, um sich mit ihm über das konkrete Potenzial Weisenbachs auszutauschen.

Weisenbach zeichnet sich durch das außerordentliche ehrenamtliche Engagement seiner Bürgerinnen und Bürger aus. Für diesen Einsatz sprechen wir allen Einzelpersonen, Vereinen und Institutionen ein herzliches Dankeschön aus. Es ist wirklich beachtlich, was jedes Jahr von der Bevölkerung in den Vereinen und Gruppierungen, aber oftmals auch im „Verborgenen“ für die Dorfgemeinschaft ehrenamtlich geleistet wird.

Aufgrund der Kommunalwahl am 26. Mai 2019 wird der Gemeinderat letztmals einen Haushalt in der heutigen Zusammensetzung beschließen. Wir möchten deshalb dem gesamten Gemeinderat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde recht herzlich für die gute, konstruktive und partnerschaftliche Zusammenarbeit in den vergangenen fünf Jahren danken. Beispielhaft sei an dieser Stelle die gemeinsame Fortschreibung des Gemeindeentwicklungskonzepts Weisenbach 2025 genannt, das wir vergangenes Jahr in einer gemeinderätlichen Klausurtagung sowie in einem Jugend- und Bürgerforum gemeinsam erarbeitet haben. Die CDU-Fraktion stimmt der Haushaltssatzung und dem Haushalt 2019 zu.

Stellungnahme der FWV-Fraktion, Gemeinderat Lucas Effenberger:

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Huber, liebe Kolleginnen und Kollegen, sehr geehrte Damen und Herren,

unsere Bürgerinnen und Bürger aus Weisenbach, Au und Neudorf erwarten von der Verwaltung und dem Gemeinderat eine stetige Weiterentwicklung der Gemeinde sowie die Beseitigung von städtebaulichen Missständen. Ohne die Gemeindefinanzen aus dem Blick zu verlieren, sind wir diesen Erwartungen in der Vergangenheit immer gerecht geworden.

Durch zahlreiche wichtige Maßnahmen, wie z.B. die Sanierung der Wendelinus-Kapelle, die Sanierung der Sporthalle, die Sanierung des Latschigbades und zuletzt, die Sanierung der Weinbergstraße, konnte erfolgreich in die Zukunft unserer Gemeinde investiert und somit der Sanierungsstau weiter abgebaut werden.

Um die Ortsentwicklung und Infrastruktur unserer Gemeinde weiterhin positiv voranzutreiben, fand im März 2018 eine Klausurtagung mit dem Gemeinderat statt. Hier wurde ein Maßnahmenkatalog in den drei Handlungsfeldern „Ortsentwicklung“, „Daseinsvorsorge/Gemeinwesen“ und „Infrastruktur“ erstellt.

Da die Entwicklung der Gemeinde Weisenbach jedoch ein Thema ist, welches nicht nur den Bürgermeister und den Gemeinderat beschäftigt, fand im Juli letzten Jahres ein Jugendforum für Jugendliche und junge Erwachsene am Bauwagen Weisenbach statt. Rund 20 Jugendliche waren gekommen, um Wünsche zu äußern und eigene Ideen für die Entwicklung unserer Gemeinde mit einzubringen. Durch diese Veranstaltung konnten weitere wichtige Erkenntnisse gewonnen werden. Wir möchten uns an dieser Stelle auch beim Bauwagenteam Weisenbach für die Mitorganisation und Bewirtung dieses tollen Events recht herzlich bedanken.

Die auf das Jugendforum folgende Bürgerwerkstatt Ende Oktober 2018 war ein weiteres wichtiges Element in der Fortschreibung unseres Gemeindeentwicklungskonzeptes. Durch die Teilnehmer wurden ideenreiche und kreative Anregungen im Zusammenhang mit Themenpunkten wie z.B. „Sport

und Freizeit“, „städtebauliche Projekte“ oder „Gemeindefragen“ angebracht. Die Ergebnisse aus den zuvor benannten Veranstaltungen werden derzeit aufgearbeitet und bei der Erarbeitung des Gemeindeentwicklungskonzeptes, welches in einer der nächsten Sitzungen durch den Gemeinderat beschlossen wird, berücksichtigt. Das Gemeindeentwicklungskonzept bildet dann das Fundament für die Weiterentwicklung der Gemeinde Weisenbach bis ins Jahr 2025.

Im Haushaltsjahr 2019 sind Investitionsmaßnahmen in Höhe von 772.000 Euro veranschlagt. Dabei stellt die Restmodernisierung des Kindergartengebäudes mit Kosten in Höhe von 381.000 Euro die größte Maßnahme dar.

Neben vielen kleineren Investitionen ist in diesem Jahr auch die Sanierung der Ebene I auf dem Friedhof Weisenbach mit 20.000 Euro vorgesehen. Ein weiterer Schwerpunkt ist die Erweiterung der Urnenstelenanlage im Friedhof Au mit Kosten in Höhe von 50.000 Euro. Ebenfalls im Jahr 2019 sind für die Planung und den Grunderwerb zum Neubau einer Brücke im Gewerbegebiet Untere Schlechttau Kosten in Höhe von 100.000 Euro veranschlagt. Des Weiteren fallen für die Sanierung des Bergweges Planungskosten von insgesamt 55.000 Euro an. Somit kann weiterhin in den Erhalt und die Entwicklung unserer Infrastruktur investiert werden.

Für Einnahmen im Zusammenhang mit den Investitionsmaßnahmen sind in diesem Jahr 263.000 Euro veranschlagt.

In welchem Umfang wir in den nächsten Jahren weitere größere Maßnahmen durchführen können, ist aus heutiger Sicht schwer vorhersehbar. Hier spielen viele Faktoren, wie beispielsweise die Gewährung beantragter Zuschüsse, eine wichtige Rolle.

Daher bleibt bei den kommenden Projekten auch immer abzuwarten, ob die jeweilige Finanzierung gesichert ist. Somit ist die Gemeinde Weisenbach zur Verbesserung ihrer Finanzsituation auch weiterhin auf Bund und Land angewiesen.

Wie schon im vergangenen Jahr ist die wichtigste Einnahmequelle der Gemeinde Weisenbach der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer. Er beläuft sich auf 1.628.450 Euro und hat sich gegenüber dem Ansatz des Vorjahres um immerhin rund 88.000 Euro erhöht.

Weniger erfreulich sind die im Vergleich zu anderen Kommunen im Landkreis geringen Gewerbesteuererträge, welche seit Jahren bei rund 250.000 Euro liegen.

Dieser anhaltende Stillstand führt neben einigen Wenigereinnahmen bzw. Ertragsminderungen, wie beispielsweise bei den Sachkostenbeiträgen für die Werkrealschule oder beim Wirtschaftsplan für den Gemeindefriedhof, sowie Mehraufwendungen insbesondere bei den Personalausgaben dazu, dass der Haushaltsplan 2019 ein „negatives“ ordentliches Ergebnis aufweist. Im Gegensatz zur Planung des Vorjahres ist in diesem Jahr

mit einem Fehlbetrag in Höhe von 116.000 Euro zu rechnen. Dies bedeutet, dass die ordentlichen Erträge die ordentlichen Aufwendungen in diesem Jahr voraussichtlich nicht decken können und somit ein zentrales Haushaltsziel der „Kommunalen Doppik“, der Ausgleich des Ergebnishaushalts, nicht erreicht werden kann.

Auch im kommenden Haushaltsjahr ist mit einem Fehlbetrag im Ergebnishaushalt zu rechnen. Daher sollten wir diese bedenkliche Entwicklung nicht aus dem Blick verlieren und mit vorausschauenden sowie nachhaltigen Maßnahmen in den kommenden Monaten bzw. Jahren dagegenwirken.

Wie es in den darauffolgenden Haushaltsjahren sein wird, ist aus heutiger Sicht nur schwer greifbar. Hier spielt neben den zuvor benannten Punkten auch die gesamtwirtschaftliche Entwicklung eine wichtige Rolle. Eine Kreditaufnahme ist in diesem Haushaltsjahr nicht geplant. Für das Jahr 2020 sind in der fünfjährigen Finanzplanung zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen 415.000 Euro vorgesehen. Zunächst scheint dies ein hoher Betrag zu sein. Wenn wir diese Zahl jedoch mit den in den Vorjahren sowie in näherer Zukunft erforderlichen Investitionen vergleichen, sind die Kreditaufnahmen aus unserer Sicht vertretbar.

Der vorliegende Haushaltsplan 2019 wird zum letzten Mal durch das bestehende Gemeinderatsgremium beschlossen. Nach der Kommunalwahl am 26. Mai dieses Jahres wird es die ein oder andere personelle Änderung geben. Der neue Gemeinderat und die Verwaltung werden die vertrauensvolle Zusammenarbeit jedoch auch in den kommenden Haushaltsjahren fortsetzen. Wir möchten uns an dieser Stelle bei der gesamten Verwaltung für diese gute Zusammenarbeit bedanken. Außerdem gilt unser Dank den ehrenamtlichen Helfern und örtlichen Vereinen, die sich auch im letzten Jahr wieder mit ihrem Engagement für unsere Gemeinde eingebracht haben.

Seit mittlerweile 25 Jahren führen Sie, Herr Huber, das Amt des Bürgermeisters in unserer Gemeinde aus. Im Rahmen Ihrer Amtszeit konnte sich die Gemeinde Weisenbach in allen Bereichen stets weiterentwickeln. Durch eine Vielzahl an Investitionsmaßnahmen wurde die städtebauliche Entwicklung Weisenbachs in dieser Zeit kontinuierlich vorangetrieben. Wir, die Freie Wählervereinigung, möchten uns hiermit recht herzlich bei Ihnen für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken und wünschen Ihnen für die Landratswahl im März diesen Jahres viel Erfolg.

Die vorliegenden Zahlen stammen aus dem Haushaltsplan, den der Kämmerer, Werner Krieg, erstellt hat. Ein großes Dankeschön für den gewissenhaften Umgang mit den Gemeindefinanzen.

Die Freie Wählervereinigung stimmt dem Haushalt 2019 zu. Haushaltssatzung und Haushaltsplan für das Jahr 2019 wurden sonach durch den Gemeinderat einstimmig beschlossen.

Sperrmüllbörse

In der „Sperrmüllbörse“ haben die Leser jede Woche die Möglichkeit, Möbel, Hausrat, sperrige Gegenstände, die nicht mehr gebraucht werden, aber noch zu gebrauchen sind, an dieser Stelle anzubieten, soweit sie verschenkt werden.

„Anzeigenwünsche“ können schriftlich beim Bürgermeisteramt abgegeben werden.

Angebot der Woche

1. Ausziehtisch und vier Stühle, 130 (170) cm x 92 cm, sehr gut erhalten, Telefon 0176 52875172
2. Wohnzimmerschrank, 270 x 208 x 52 cm; Glasvitrinenschrank 80 x 186 x 35 cm; Ausziehtisch 120 (200) x 80 x 75 cm; Couch-Fliesentisch 130 x 70 x 53 cm, alles Eiche rustikal, Telefon 0162 8883256
3. Stereoanlage „Yamaha Kenwood

Pionier“ mit Boxen; antiker Koffer (aus Pappe); Kunststoffhülle als Schutz fürs Fahrrad, Telefon 6236491

4. Crosstrainer, gut erhalten, an Selbstabholer, Telefon 50516
5. Mini-Stereo-Anlage mit Boxen, Telefon 40894
6. Matratze, 2,00 x 1,60 m, neuwertig, Telefon 6203638 oder 0152 33715985

Notdienste der Ärzte und Apotheken

Ständige Notrufnummern - Weiterleitung an diensthabenden Arzt

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Montag bis Freitag von 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr sowie am Wochenende/Feiertagen von 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung. An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung direkt in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Straße 50, von 8 bis 22 Uhr erfolgen.

Die Notfallpraxis ist unter obiger Telefonnummer erreichbar. In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Allgemeinärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 116117

Augenärztlicher Bereitschaftsdienst

Bereitschaftsdienstzeiten siehe oben, zusätzlich aber mittwochs von 13 Uhr bis 8 Uhr am Folgetag
Telefon 01805 19292-122

Kinderärztlicher Bereitschaftsdienst

Telefon 01805 19292-125

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Ab sofort unter der Rufnummer 0621 38000810 bzw. unter www.kzvbw.de/site/service/notdienst zu erreichen.

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

Rufbereitschaft von Samstag 12 Uhr bis Montag 8 Uhr

Samstag, 2./Sonntag, 3. Februar

Kleintierzentrum Baden-Baden, Hochstraße 16, Baden-Baden, Telefon 07221 35570

Apotheken

www.lak-bw.de. Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 2. Februar

Murgtal-Apotheke, Gottlieb-Klumpp-Straße, Gernsbach, Telefon 07224 3806

Sonntag, 3. Februar

St. Laurentius Apotheke, Murgtalstraße 85, Bad Rotenfels, Telefon 07225 1302

Alle Angaben ohne Gewähr!

Schulnachrichten

Handelslehranstalt Rastatt

Anmeldetag an der HLA Rastatt

Für die zweijährige Berufsfachschule für Wirtschaft („Wirtschaftsschule“), das kaufmännische Berufskolleg I und II und das dreijährige Wirtschaftsgymnasium gibt es einen zentralen Anmeldenachmittag an der HLA Rastatt:

**Montag, 11. Februar 2019,
13:00 Uhr bis 16:00 Uhr.**

Für die Berufskollegs und die beruflichen Gymnasien werden Hilfestellungen beim neuen digitalen Anmel-

deverfahren (BewO) gegeben. Das Schulleitungsteam steht für offene Fragen z.B. bezüglich des Profils im Wirtschaftsgymnasium (Klassisches Profil bzw. Internationales Profil) zur Verfügung. Bitte bringen Sie das Original des Halbjahreszeugnisses sowie eine Kopie und einen tabellarischen Lebenslauf mit.

BK- und WG-Bewerber, welche die HLA Rastatt als Schule mit Priorität 1 gewählt haben, geben zudem den

unterschriebenen Datenausdruck ihrer Online-Bewerbung mit.

BFW-(„Wirtschaftsschul-“) Bewerber geben das ausgefüllte und unterschriebene HLA-Anmeldeformular ab.

Die Unterlagen müssen bis spätestens 1. März eingegangen sein. Weitere Informationen unter 07222 929770 sowie im Internet www.hla-rastatt.de

Von-Drais-Schule Gernsbach

Von-Drais-Gemeinschaftsschule stellt sich vor

Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen sowie ihre Eltern können am Samstag, den 9. Februar 2019 die Von-Drais-Gemeinschaftsschule erkunden und das vielfältige Angebot dieser Schulart hautnah erleben.

Ab 11 Uhr ist das Schulgebäude für alle Gäste geöffnet und die Schule begrüßt mit einem bunten Programm. Nach einer allgemeinen Information

werden verschiedene Workshops für die Kinder angeboten und in interessanten Präsentationsreihen Fragen in Bezug auf die Abschlüsse Abitur, Realschulabschluss und Hauptschulabschluss geklärt, welche Möglichkeiten das Sportprofil bietet, welche Sprachen man lernen kann und welche besonderen Chancen die Kinder in der Begabtenförderung haben. Auch die zahlreichen Arbeitsgemein-

schaften präsentieren sich. Für die kulinarische Verpflegung ist gesorgt und die Lehrerinnen und Lehrer als auch die Schulleitung stehen für individuelle Beratung zur Verfügung.

Anmeldetermine:

Mittwoch, 13. März 2019 von 14 Uhr – 18 Uhr

Donnerstag, 14. März 2019 von 14 Uhr – 16:30 Uhr

Johann-Belzer-Grund- und Werkrealschule Forbach-Weisenbach

Tag der offenen Tür an der Johann-Belzer-Schule Weisenbach

Am Samstag, 2. Februar, öffnet die Johann-Belzer Grund- und Werkrealschule Weisenbach-Forbach von 10.00 Uhr – 13.00 Uhr ihre Türen. Ein vielfältiges Angebot und viele Informationen erwarten die Besucher. Wir informieren über die Werkrealschule als Halbtagschule mit dem Angebot der Hausaufgabenbetreuung und

der AG-Angebote am Nachmittag. Die Weisenbacher Werkrealschule ist die einzige Schule mit diesem Angebot im Schulbezirk von Gernsbach bis Forbach und damit offen für alle Kinder.

Es besteht die Möglichkeit, die Mensa und alle neu gestalteten Räume zu

besichtigen. Schüler und Lehrkräfte würden sich über viele Besucher aus der ganzen Bevölkerung freuen.

Für die Anmeldung der Fünftklässler werden zwei Termine angeboten:

Mittwoch, 13. März und Donnerstag, 14. März, jeweils von 13.00 Uhr – 14.30 Uhr.

Realschule Gernsbach

Vortrag am 20.3.2019 in der Stadthalle Gernsbach

„Jetzt pack doch mal das Handy weg!“

In seinem Vortrag setzt sich Thomas Feibel, Bestsellerautor und führender Journalist in Sachen „Kinder und Neue Medien“ in Deutschland, mit dem Hauptstreitthema in den meisten Familien auseinander. Dabei gibt er Tipps, verrät Tricks und klärt auch über Risiken und Gefahren der Nutzung auf. Der richtige Umgang mit Tablets und Smartphones ist zur erzieherischen Mammutaufgabe geworden. Feibel beantwortet unter anderem Fragen, wie Eltern dem Whats-App-Dauerchat etwas entgegensetzen können, ob handyfreie Zeiten sinnvoll und was die Erfolgsrezepte anderer Familien sind. Der Autor hat mit Eltern, Psychologen und Erziehern gesprochen und zeigt, wie sich exklusive Zeit für die Familie zurückerobert lässt. Thomas Feibel ist 1962 geboren



und lebt in Berlin. Er schreibt Kinder- und Jugendbücher, in denen es oft um Themen wie Cybermobbing, Soziale Netzwerke und das Aufwachsen in der digitalen Welt geht.

Dazu hält er Lesungen und Vorträge, veranstaltet Workshops und Seminare. Der Medienexperte leitet das Büro für Kindermedien in Berlin und publiziert für Stiftung Warentest, Familie & Co, Stafette, Dein Spiegel und

viele andere. Er arbeitet für das Deutschlandradio, den Westdeutschen Rundfunk und das Rundfunk-Berlin-Brandenburg-Fernsehen. 2014 wurde Feibel für seine Arbeit zur Leseförderung und Vermittlung elektronischer Medien für Kinder und Jugendliche mit der Karl-Preusker-Medaille ausgezeichnet, dem höchsten Preis, den Bibliotheken vergeben. Der Vortrag beginnt um 19 Uhr, der Eintritt

beträgt 8,00 Euro. Karten können im Vorverkauf in der Bücherstube Gernsbach, der Familienbuchhandlung Mäx & Moritz in Baden-Baden und in der Sibylla Augusta Buchhandlung in Rastatt sowie an der Abendkasse erworben werden. Eingeladen haben die SchulsozialarbeiterInnen unter der Trägerschaft des evangelischen Mädchenheims Gernsbach e.V. Für die Bewirtung der Gäste sorgt der Förderverein der Realschule Gernsbach.

Tag der Offenen Tür am Samstag, 23.2.2019, 10.00 – 13.00 Uhr

Das ASG lädt alle Viertklässler mit Ihren Eltern herzlich zum Tag der Offenen Tür ein.

10.00 Uhr Begrüßung durch Schulleiter Stefan Beil, im Anschluss Informationsveranstaltung für Eltern über den gymnasialen Bildungsweg und das aktuelle Bildungsangebot am ASG in der Mensa. Die Viert-

klässler können währenddessen die Fachräume besuchen und mit interessanten Spielen die neue Lebenswelt und Fachvielfalt am Gymnasium kennenlernen. Der Förderverein und Klassen kümmern sich um die kulinarische Verpflegung. Besuchen Sie uns auf unserer Homepage: www.asg-g.de. Dort finden Sie auch unse-

ren ASG-online-Flyer mit Informationen zur Schule, unsere Studententafel und unsere Anmeldeformulare und Datenschutzhinweise (unter Service / Dokumente / Formulare).

Anmeldetage: Mi., 13.3., 14.00 - 18.00 Uhr und Do., 14.3., 14.00 - 17.00 Uhr, jeweils in Raum 213.

Vereinsnachrichten

Kids Amani

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Hiermit laden wir alle Mitglieder recht herzlich zur Jahreshauptversammlung der Kids-Amani e.V. am Samstag, den 23.03.2019, um 14 Uhr im „Gasthaus Sängersheim“ ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung
2. Projektbericht 2018
3. Bericht des Kassierers
4. Entlastung der Gesamtverwaltung
5. Wahlen
6. Jahresplanung 2019
7. Verschiedenes

Gesangverein Eintracht Au

Singstunde

Am Freitag, 01.02.2019, um 19.45 Uhr Singstunde des Gemischten Chors im Vereinsraum.

Voranzeige

Am Samstag, 09.02.2019, ab 10.00 Uhr **Probentag** in Rauental, Oberwaldhalle.

Kirchenbauverein St. Wendelin Weisenbach

Glocken kommen am Mittwoch, 6. Februar, vom Turm

Sollten in den nächsten Tagen alle Baumaßnahmen terminlich durchgeführt werden können, ist vorgesehen, dass die Glocken am Mittwoch, 6. Februar, am Vormittag, mittels eines Autokrans, vom Kirchturm heruntergeholt werden. Nach dem Aufstellen des Autokrans auf dem Parkplatz des Geschäftes Karin Balsler Geschenke & Accessoires dürfte ab ca. 10 Uhr die Aktion beginnen. Im Glockenstuhl befinden sich 5 Glocken. Davon sind 4 Glocken 1949 gegossen worden und wurden im Juli 1949 pünktlich geliefert. Am 9. Juli 1949 wurden sie unter Beteiligung der Vereine und der Bevölkerung in den Kirchturm eingeholt. Die fünfte Glocke die Schutzengel-Glocke wurde 1942 nicht eingeschmolzen und war somit noch erhalten. Sie wurde bereits 1922 gegossen und ist mit 375 kg und einem Durchmesser von 830 mm die kleinste Glocke. Auf dem Foto ist zu sehen die „Marien-Glocke“ mit der Inschrift „Maria mit dem Kinde lieb, uns allen deinen Segen gib“. Alle fünf Glocken werden dann zwischengelagert,

Aufhängungen und Klöppel werden überprüft bevor sie dann nach ca. 4 Wochen wieder in die Glockenstube gehievt werden. In der Zwischenzeit wird der Stahlglockenstuhl vollständig demontiert, Ausbesserungsarbeiten im Mauerwerk stehen an und Elektroinstallationsarbeiten sowie Vorarbeiten für den neuen Glockenstuhl werden durchgeführt. Für interessierte Bürger bietet der Kirchenbauverein ab 9.00 Uhr, aus bester Sichtlage beim Spritzenhaus, Kaffee und Kuchen, heiße Würste sowie Getränke an.



Coro Da Capo

Kartenvorverkauf für das Konzert auf der Akademiebühne Baden-Baden hat begonnen

Der Vorverkauf für das dritte Konzert des Coro da Capo am 30.03.2019 auf der Akademiebühne in Baden-Baden hat

begonnen. Sichern Sie sich rechtzeitig eine Karte. Karten sind erhältlich bei Karin Balsler, Geschenke und Accessoires.

Traditioneller Stubbeabend



Mundartdichterin Sybille Gogeißl

Mit „Die Stubb isch fascht voll“ begrüßte der Vorsitzende des Heimatspflegevereins Roland Hürst beim traditionellen Stubbeabend im Vereinsraum im Ortsteil Au die Gäste. Zunächst wurde den Besuchern ein

reichhaltiges Bauernvesper und Moscht sowie ein magenfreundlicher Verteiler serviert. Erstmals gestaltete Sybille Gogeißl aus Kuppenheim, Preisträgerin bei Mundartwettbewerben, mit „Geschichdle – Aus em Läbe“ in badischer Mundart einen sehr unterhaltsamen, heiteren und gelungenen Abend. Die Vorlagen für ihre „Geschichdle“ zieht sie aus einem geschärften Blick für lustige Begebenheiten und Situationskomik in ihrer Umwelt, den Mitmenschen und natürlich von sich selbst.

Bereits beim ersten Beitrag über „Kinderjohre an der Murg“ wurden bei den überwiegend älteren Gästen eigene Erlebnisse in Erinnerung gerufen. Die Murg war früher ein ganzjähriger Abenteuer-Spielplatz für die Kinder. Auch bei allen folgenden Geschichten u. a. „Figurbrobleme“, „Dar Gudschein“ und beim „Frihschtick“ fühlten sich die auf-

merksamen Zuhörer angesprochen und gaben zustimmend und lachend Zwischenapplaus. „Meistens spreche ich vorwiegend vor Frauen“ merkte Sybille Gogeißl an. Zwischen den Zeilen ihrer Vorträge erwähnte sie für die zahlreichen männliche Gäste, vor allem deren großen Vorzüge aber auch den kleinen Schwächen. Ihre Geschichten sind alle aus dem Leben gegriffen. Einerseits aus Erlebnissen und Beobachtungen in der Vergangenheit und auch nachdenklich über gesellschaftliche Entwicklungen in unserer Zeit.

Mit dem großen Applaus am Ende ihrer vorgetragenen Geschichten wurde der Wunsch verbunden weitere Stubbeabende mit Frau Gogeißl zu erleben. In ihrem Büchlein „Aus em Läbe“ und aktuellen verfassten Zeilen hat sie hierfür einen großen Fundus. Am 08. Juni 2019, um 20 Uhr, tritt sie im Kirchl in Obertsrot auf.

Vortrag über Johann Belzer im Unimog-Museum

Am Familientag im Unimog-Museum hielt der Kreisarchivar Martin Walter einen gut besuchten Vortrag über das Leben und Wirken von Johann Belzer, des zur damaligen Zeit größten Baumeister im mittelbadischen Bereich.

Vorstandsmitglieder des Heimatspflegevereins und einige Personen aus Weisenbach waren unter den Zuhörern. Herr Walter wird seinen Vortrag beim „Tag des offenen Denkmals“, am 09. September 2019, in der Heimatstube halten. Der erste Großunternehmer des Murgtal lebte von 1796 bis 1868 in Weisenbach. Der Referent betonte sein unternehmerisches Können und Geschick. Deshalb wurden dem gelernten Maurer bald große Aufträge übertragen. Die Kirchen, Gebäude und Bauwerke sind vielerorts in der Region zu bewundern. In Baden-Baden erbaute er das Alte Dampfbad, die Trinkhalle und die Fürstenkapelle im Kloster Lichtental; in Gernsbach die Klingel-



Kreisarchivar Martin Walter mit Vorstandsmitgliedern

kapelle und das Marstall-Gebäude von Schloss Eberstein, das heute als Restaurant genutzt wird sowie die Pfarrkirche in Weisenbach. Die größten Aufträge waren die Mitarbeit beim Bau der Bundesfeste in Rastatt, dem Brückenbau bei der Rheintal-

bahn und bei der Rheinbegradigung nach den Plänen von Tulla. Bei der derzeitigen Winteraustellung „Von Erzen, Sandstein und Granit“ im Unimog-Museum ist u. a. auf Schautafeln auch das Wirken von Johann Belzer dargestellt.



LAG Obere Murg

Luis Roth und Otmar Großmann mit neuem LAG-Rekord im Wahlfünfkampf

Genau 60 Teilnehmer beteiligten sich am Wahlfünfkampf bei den Abschlusswettkämpfen der Saison 2018. Bedingung ist ein Lauf, ein Wurf, ein Sprung und zwei weitere Disziplinen. Die Auswertung ist für alle Beteiligten immer spannend, da sie noch nach der alten Mehrkampfwertung durchgeführt wird. Wie schwer es ist, in die ewige 10- Bestenliste zu kommen oder sogar einen neuen Rekord aufzustellen zeigt die Auswertung 2.018. Dies haben nur erreicht in der Klasse M13 Luis Roth der mit 2.465 Punkten die alte Bestmarke von Anton Stöber von 2.447 Punkten aus dem Jahre 2011 verbesserte. Sehr stark in dieser Klasse auch Elias Schalamon der sich mit 2.404 Punkten auf Rang 3 schob. Erstmals versuchte sich mit Otmar Großmann ein Athlet der Klasse M80 am Wahlfünfkampf. Mit 574 Punkten konnte er ohne Alterspunkte ein respektables Ergebnis erreichen. Seine beste Leistung hatte er beim Kugelstoßen mit 8,73 m. Er lief die 50 m in 8,8 Sekunden, sprang 1,02 m hoch, der Diskus flog 16,80 m und beim Standweitsprung erzielte er 1,94 m.

Luis Roth lief die 800 m in 2:21,67 min; sprang 5,21 m weit und 1,56 m hoch. Der Speer flog 25,05 m und die 75 m sprintete er in 10,27 Sek. Elias Schalamon hatte seine beste Leistung beim Hammerwurf mit 49,17 m und beim Kugelstoßen mit 11,43 m. Knapp am Rekord vorbei schrammte Julia Wörner (W15) mit 2.418 Punkten. Tatjana Vogt erzielte 2014 mit 2.454 Punkten die bestehende

Bestmarke. Hier ist beeindruckend die Leistungsstärke der derzeitigen Mädchengruppe. Fünf Sportlerinnen erreichten den Sprung in die Top 10. Knapp am Rekord scheiterte in der Klasse W8 auch Vivienne Gradt mit 1.021 Punkten. Nur Nelli Gernsbeck war 2.013 mit 1.066 Punkten besser. Die Ergebnisse der Sportler aus Weisenbach und Au:

Michael Roth gewann in der Klasse M40 mit 1.119 Zählern. Adi Marxer (M65) kam auf 1.667 Punkte. Sieger der Frauenklasse wurde Hannah Marxer mit 1.958 Punkten. Besser jedoch war die Siegerin der Klasse W40 Claudia Kühn die sehr gute 2.319 Punkte erzielte. Damit verfehlte sie ihren eigenen Rekord aus dem Jahre 2016 nur um 8 Punkte. Der Dreisprung mit 10 Meter war ihre beste Leistung. Sieger in der Klasse M11 wurde Moritz Mungenast mit 1.211 Punkten und in der Klasse M10 Moritz Forker mit 1.433 Punkten. Auf Platz 2 kam Max Wolff mit 1.424 Punkten. Bei der weiblichen U18 gewann Emelie Schillinger mit guten 2.115 Punkten vor Jasmin Hornung 1.606 Punkten. Hinter der Siegerin Julia Wörner (W15) kam in dieser Klasse auf Platz 2 Svenja Mungenast mit 2.160 Punkten und Sita Hürst auf Rang 3 mit 2.155 Punkten. Auf Rang 5 der ewigen Bestenliste schob sich Amelie Gerstner in der Klasse W14 mit 2.133 Punkten. Sie hatte ihre beste Leistung beim Hochsprung mit 1,42 m. Nelli Gernsbeck gewann in der Klasse W13 mit 1.942 Punkten vor Serena Costanzo 1.823 Punkten

und Leni Roth mit 1.544 Punkten. Frida Wunsch siegte in der Klasse W11 mit 1.793 Punkten und Charlotte Gradt mit 1.682 Punkten bei W10. Ihre Schwester Vivienne, 1.021 Punkten; setzte sich in der Klasse W8 vor Maya Forker mit 837 Punkten durch.

Insgesamt kamen 9 Mannschaften in die Wertung, die mit jeweils 5 Teilnehmer besetzt waren. Sieger wurde das Team TV Langenbrand I mit Corvin Wörner, Paul Stöber, Julian Held, Aaron Schalamon und Julia Wörner mit 13.198 Punkten vor Langenbrand II mit Elias Schalamon, Anna-Lena Krämer, Claudia Kühn, David Schalamon und Andreas Held mit 11.512 Punkten. Auf Rang 3 folgte TV Weisenbach I mit Luis Roth, Sita Hürst, Amelie Gerstner, Jasmin Ruppel und Hannah Marxer mit 10.804 Punkten. Die weitere Reihenfolge: 4. TV Langenbrand III mit 10.514 Punkten- 5. TV Bermersbach mit 9.407 Punkten- 6. TV Langenbrand IV mit 9.228 Punkten- 7. TV Au mit 8.655 Pkt.- 8. TV Weisenbach II mit 7.360 Punkten und 9. TV Langenbrand V mit 7.262 Punkten.

Kolpingsfamilie Weisenbach

Freitagstreff

Am Freitag, den 01.02.19, findet ab 19.30 Uhr der nächste Freitagstreff im Kolpinghaus statt.

Wandereinladung für Mittwoch, 6. Februar 2019

Treffpunkt für die Winterwanderung von Freudenstadt über Baiersbronn nach Klosterreichenbach mit Rita Bauermann ist um 9.45 Uhr am Gernsbacher Bahnhof. Wir fahren mit der S-Bahn bis nach Freudenstadt. Von dort aus folgt die Wanderung dem Mittelweg, vorbei an einem Wasserspeicher auf dem Surrbachkopf und der Birkleshütte. Bevor es bergab nach Baiersbronn geht, bietet sich ein kleiner Abstecher zum Friedensbaum an. Auf der Alten Reichenbacher Straße wandern wir zum Ortsteil Kohbach und weiter nach Klosterreichenbach zur wohl

verdienten Einkehr. Der meist bequeme Weg weist nur wenige Steigungen auf, der Untergrund kann aber stellenweise glatt sein. Deshalb sollten alle Wanderer nur mit hohen Schuhen mit gutem Profil und am besten auch mit zwei Stöcken unterwegs sein. Die voraussichtliche Rückkehr am Gernsbacher Bahnhof ist kurz nach 18 Uhr geplant. Die Wanderdauer beträgt (je nach Wegbeschaffenheit) 2,5 bis 3 Stunden, die Wanderung ist etwa 10 km lang. Witterungsbedingte Änderungen vorbehalten. Für weitere Nachfragen: Tel. 07225-4431.

Turnverein Weisenbach, Abteilung Tischtennis

Spielberichte der einzelnen Mannschaften

Nach einem sehr spannenden Spiel verpasste leider die **1. Damenmannschaft** in der Badenliga zum Rückrundenauftritt beim TTV Kappelrodeck beide Punkte mit nach Weisenbach mitzunehmen. Nach über dreistündigem Spiel endete die Partie mit einem 7:7-Unentschieden. Der doppelte Punktgewinn wäre für die Weisenbacherinnen, die gegen den Abstieg spielen, wichtig gewesen. Ungeschlagen mit drei Einzelsiegen und dem gemeinsamen Doppelpunktgewinn mit Monika Vig blieb Tanja Rath. Je ein Einzelerfolg gelang Monika Vig, Regina Roflik und Jasmin Langenbach. Am Samstag, 02. Februar, bestreitet die **1. Damenmannschaft** um 15 Uhr ihr erstes Rückrundenheimspiel gegen den TV St. Georgen und um 17.30 Uhr erwartet die **1. Herrenmannschaft** die TTF Rastatt in Weisenbach.

Recht unglücklich verlor die **2. Herrenmannschaft** in der Kreisklasse A mit 7:9 gegen den TV Gernsbach II. Nach einem ausgeglichenen Spiel verlor das Schlussspiel Frank Fellmoser/Ingo Weiler mit 1:3 Sätzen und damit beide Punkte. Zu Beginn konnten Alfred Großmann/Volker Krieg und Frank Fellmoser/Ingo Weiler ihre Auftaktdoppel gewinnen. Danach blieben Frank Fellmoser und Alfred Groß-

mann in ihren Einzeln ungeschlagen und Ingo Weiler steuerte ebenfalls einen Siegpunkt bei. Damit bleibt die **2. Herrenmannschaft** mit 6:14 Punkten weiterhin auf dem vorletzten Tabellenplatz. Dagegen gewann die **3. Herrenmannschaft** in der Kreisklasse D als Tabellenführer ihr Spiel gegen die TTG Achern II mit 8:2. Nach einer 6:1 herausgespielter Führung wurde diese bis zum Endstand nicht mehr abgegeben. Je zwei Einzel und das gemeinsame Doppel gewannen Gerhard Kottler und Tristan Weiler. Volker Krieg und Alfons Krieg waren je einmal im Einzel und im Doppel siegreich. Ebenfalls wieder Tabellenführer in der Bezirksliga ist die **2. Damenmannschaft**. Sie gewann gegen den TTC Iffezheim IV mit 7:3. Dabei blieben Jasmin Langenbach mit drei Siegen und Melanie Graf mit zwei Erfolgen ungeschlagen. Außerdem gewannen sie das gemeinsame Doppel und Ramona Gaschler auch ein Einzel.

Im Auswärtsspiel gewann die **Jugendmannschaft** beim Rastatter TTC mit 6:3. Bis zum Stand von 3:3 blieb das Spiel ausgeglichen, ehe die Weisenbacher mit drei Siegen das Spiel beendeten. Nina Rath war dreimal siegreich und je einen Einzelsieg steuerten Julia Dieterle, Alessia Krieg und Chiara Frey bei.

Musikkapelle Au

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Die Jahreshauptversammlung der Musikkapelle Au findet am Sonntag, 3. Februar, um 17 Uhr im Gasthaus "Krone" statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Ehrenmitglieder des Vereins recht herzlich eingeladen.

Tagesordnung

- 1) Begrüßung
- 2) Totengedenken
- 3) Bericht der Schriftführerin
- 4) Bericht des Kassiers
- 5) Bericht des Musikervorstandes
- 6) Bericht der Jugendleiter
- 7) Bericht des Vorsitzenden
- 8) Entlastung der Gesamtverwaltung
- 9) Wahlen
- 10) Ehrungen
- 11) Jahresprogramm 2019
- 12) Verschiedenes

VdK Ortsverband Murgtal

Jahresversammlung und Winterfeier

Am Samstag, den 09. Februar, findet um 16.00 Uhr im Gasthaus „Ochsen“ in Langenbrand unsere diesjährige Jahresversammlung statt.

TOP: Diverse Berichte, Ehrungen, Diverses. Anträge sind bis 31.01.2019 an den Vorstand zu richten.

Anschließend findet unsere gemeinsame Winterfeier statt. Alle Mitglieder und Angehörige vom Ortsverband Murgtal sind hierzu recht herzlich eingeladen.

Aus Organisationsgründen bitten wir unbedingt um Anmeldung bei Frau Heck, Tel. 07225 76285, bis spätestens 04.02.2019.

Kirchliche Nachrichten

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE

Kirchliche Nachrichten St. Wendelin,
Weisenbach und Maria Königin, Au
02.02.2019 bis 10.02.2019

Vorabend- und Sonntagsgottes-
dienste der SE am 02.02./03.02.2019

Samstag, 2. Februar
8.30 FB Hl. Messe mit Kerzenwei-
he und Blasiussegen
18.30 LB Vorabendmesse zum
Sonntag mit Kerzenweihe
und Blasiussegen

Sonntag, 3. Februar
8.45 BB Hl. Messe mit Kerzenwei-
he und Blasiussegen
10.15 FB Hl. Messe mit Blasiussegen
10.15 WB Familiengottesdienst zu
Mariä Lichtmess mit Ker-
zenweihe, Lichterprozessi-
on und Blasiussegen mit-
gestaltet vom Familienchor
und den Kommunionkin-
dern
17.00 Ökumenischer Gottes-
dienst zur Woche für die
Einheit der Christen

Fahrdienste zu Gottesdiensten:

· Forbach: 0151/15895053
· Gausbach: 07228/1216
· Bermersbach: 07228/950978
· Langenbrand: 07228/1434
· Weisenbach/Au: **0163/6644621**
aktualisierte Nummer

Kath. Pfarramt St. Wendelin, Wei-
senbach und Maria Königin, Au
02.02.2019 bis 10.02.2019

Sonntag, 3. Februar
10.15 WB Familiengottesdienst zu
Mariä Lichtmess mit
Kerzenweihe, Lichte-
prozession und Blasius-
segen *mitgestaltet vom*
Familienchor und den
Kommunionkindern, für
die Lebenden und Ver-
storbenen der Gemein-
deanschl. **Gemeindetreff**
und Eine-Welt-Verkauf
im Belzerhaus
13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

Dienstag, 5. Februar
8.00 AU Rosenkranzgebet
18.30 WB Hl. Messe

Mittwoch, 6. Februar
8.30 AU Hl. Messe

Donnerstag, 7. Februar
7.30 WB Schülermesse

Freitag, 8. Februar
8.00 WB Rosenkranzgebet
8.00 AU Rosenkranzgebet

Samstag, 9. Februar
16.30 AU Beichtgelegenheit
17.00 AU Familiengottesdienst mit
Vorstellung der Kommu-
nionkinder von Weisen-
bach und Au

Sonntag, 10. Februar
13.30 AU Rosenkranzgebet
14.00 WB Rosenkranzgebet

**Gemeindetreff und
Eine-Welt-Verkauf im Belzerhaus**
Am Sonntag, dem 03.02.2019 fin-
det nach dem Gottesdienst ein Ge-
meindetreff und Eine-Welt-Verkauf
im Belzerhaus statt. Hierzu sind alle
recht herzlich eingeladen.

Das Pfarrbüro in Weisenbach ist am
Dienstag, den 05.02.2019 geschlossen.

**Hausbesuche und
Krankencommunion**
Am Dienstag, den 05.02.2019 bie-
tet Frau Hauser Hausbesuche mit
Krankencommunion an. Wer diese
gerne empfangen möchte melde
sich telefonisch bei Frau Hauser (Tel.
07224/3530)

**Vortrag von Anselm Grün am
06.02.2019 in der Pfarrkirche Forbach**
Nach 2003 und 2015 kommt Pater
Anselm Grün erneut ins Bildungs-
werk der Seelsorgeeinheit Forbach-
Weisenbach. **Am Mittwoch, 06.02.,
um 19.30 in der Pfarrkirche St. Jo-
hannes Baptista in Forbach** dürfen
sich alle Gäste auf einen besonderen
Begegnungs- und Vortragsabend
mit einer der großen charismati-
schen Persönlichkeiten unserer Zeit
freuen. Mitten in einer Zeit voller
Unheilspropheten und Demagogen
in Politik, Kultur und Religion bietet

Anselm Grün eine erfrischende Oase
für sinnsuchende Wüstenwanderer.
Denn während die einen spalten,
sucht er Wege zu einer ganzheitlich-
menschlichen, inneren Versöhnung.
Wo andere sich einmauern, öffnet
er Türen zum Frieden mit sich selbst,
mit Gott und den Mitmenschen.
Herzliche Einladung! Der Eintritt ist
frei, Spenden sind willkommen.



Foto: HemeraThinkstock

EV. KIRCHEN- GEMEINDE FORBACH- WEISENBACH

Sonntag, 03. Februar
17.00 Uhr Ökumenischer Gottes-
dienst für die Einheit der Christen
in der Evangelischen Kirche For-
bach (Pfarrerin M. Eger, Pfarrer T.
Holler – Predigt)

Dienstag, 05. Februar
12.15 Uhr „Gemeinsam schmeckt`s
besser“ Gemeinsames Mittagessen
im Kath. Gemeindezentrum
Weisenbach
Anmeldung unter Tel. 07228/2344
(Pfarrerin M. Eger) oder Tel.
07224/1434 (Marlis Fritz)

Mittwoch, 06. Februar
14.15 Uhr Konfirmandenunter-
richt im Karl-Barth-Haus in Gerns-
bach

Sonntag, 10. Februar
10.00 Uhr Familiengottesdienst
(Pfarrerin M. Eger)